



- Lean Management 2
- Geschäftsführerhaftung und D&O-Vers. 3
- Buchbesprechung 4
- Neuer Kooperationspartner der QMC... 4
- Personalentwicklung 5
- Workshops und Seminare 6

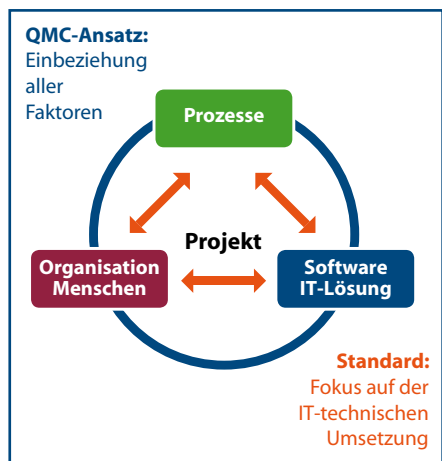
Mai 2010



Forum

Change Management in IT-Projekten

Bei IT-Projekten ist neben der Auswahl der passenden Software auch die richtige Einführung des Systems entscheidend für den Erfolg des Vorhabens.



Während der technische Teil häufig sehr professionell – z. B. durch interne IT-Spezialisten oder ein Systemhaus – abgewickelt wird, werden die Anforderungen aus den Prozessen sowie der Organisation oftmals nur unzureichend oder gar nicht identifiziert und in diese Projekte integriert. Vor allem der für den Erfolg entscheidende Faktor wird nicht ausreichend gewürdigt: der Anwender!

Bei unseren Projekten gehen wir auf Ihre individuellen Problemstellungen und Bedürfnisse ein und legen besonderen Wert darauf, Ihre Interessen gegenüber dem Systemhaus zu vertreten und Mitarbeiter während des gesamten Prozesses „mitzunehmen“.

Zu dem Leistungsumfang, der im Rahmen einer System-Einführung durch die QMC abgedeckt wird, zählen u. a.:

- Übernahme des Projektmanagements/ Steuerung des Projektteams und des Systemanbieters
- Aufgaben- und Anforderungsanalyse, Erstellung des Lastenhefts in Abstimmung mit Ihren Spezialisten
- Erstellung eines Testplans zur Abdeckung von System- und Integrationstests
- Prozessanalyse und -optimierung mit Hilfe von Business Process Reengineering
- Koordination und Unterstützung der Mitarbeiter beim Go-Live und während der Eingewöhnungsphase
- Übernahme des Supports/Hilfe aus einer Hand

Mit unserem Workshop-Angebot „Change Management in IT-Projekten“ möchte die QMC Unternehmensberatung Ihnen ihren ganzheitlichen Ansatz im Bereich des IT-Projektmanagements und der Prozessoptimierung vorstellen sowie Ihnen die möglichen Potenziale aufzeigen.

Gerne unterstützen wir Sie auch, wenn Sie für ein konkretes IT-Projekt die Beratungsleistung der QMC für die Systemeinführung in Anspruch nehmen möchten.



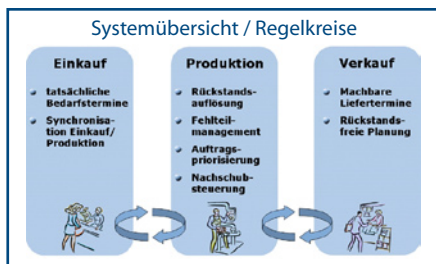
Potenziale von ERP-Systemen gezielt nutzen

LEAN MANAGEMENT 2.0

An ein ERP-System werden hohe Anforderungen durch die Steuerung und Optimierung komplexer und dynamischer Fertigungsprozesse gestellt, die insbesondere durch die Adaption wechselnder Umweltbedingungen in der Produktionssteuerung entstehen.

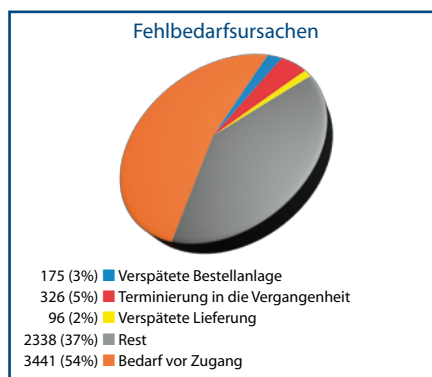
Mit „PSI/penta adaptive“ schließen sich realistische Liefertermine, eine optimierte Prozessplanung und Ressourcenauslastung sowie eine gesicherte Liquidität nicht länger aus: Die intelligenten Planungsalgorithmen sind in der Lage, selbstständig vordefinierte Zielstellungen zu erreichen, kontinuierlich Störungen auszuregulieren und veränderte Parameter zu adaptieren.

Ein wesentliches Merkmal des Lean Managements ist die ganzheitliche Betrachtung der Einflussfaktoren (Material, Personal, Produktionsverfahren, Produkt und Organisation). Die Ganzheitlichkeit ist deshalb so bedeutend, da durch die starke Abhängigkeit der Faktoren eine Änderung in einem Bereich auch eine Prüfung und ggf. eine Anpassung in den anderen Bereichen erforderlich macht.



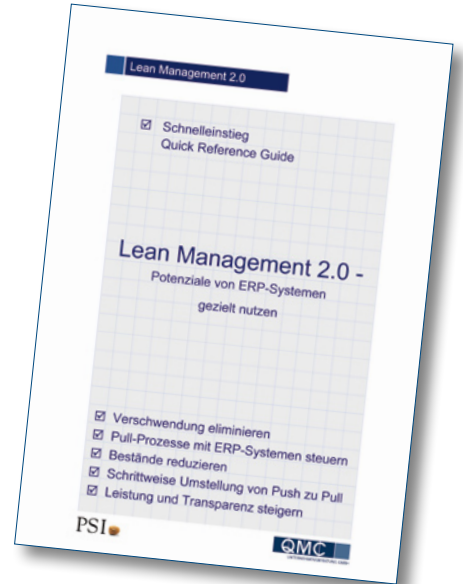
Das Kennzahlensystem innerhalb von „PSI/penta adaptive“ bietet umfangreiche Darstellungen zur Entscheidungsunterstützung und zur Beurteilung der Situation. Eingriffsmöglichkeiten und die Wirksamkeit bereits durchgeführter Maßnahmen werden transparent dargestellt. Unternehmenskritische Prozesse können bei Bedarf durch Workflows unterstützt werden.

Innerhalb eines Produktionssystems bestehen vielfältige Abhängigkeiten der Aufträge untereinander. Störungen bei der Auftragsabwicklung betreffen daher meist eine ganze Reihe von Aufträgen und können vielfältige Ursachen haben: verspätete Lieferungen im Beschaffungsprozess, Ausfälle von Produktionsanlagen, Qualitätsprobleme oder auch vorübergehende Überlastungen. Regelkreise in „PSI/penta adaptive“ sorgen für die Behebung der Störungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Informationen. Verspätete Lieferungen beispielsweise führen zu einer Verschiebung der betroffenen Aufträge (Einkaufssynchronisation). Entstandene Verzögerungen werden durch gezielte Priorisierung von Aufträgen ausgeglet.



Die Mitarbeiter eines Unternehmens werden angehalten, jegliche Art der Verschwendung zu vermeiden, Verbesserungen im Arbeitsprozess zu erarbeiten und durch ständige Weiterbildung ihr eigenes Arbeitsumfeld stetig zu optimieren. Dies erfordert zunächst jedoch auch eine Veränderung der Kultur innerhalb des Unternehmens und der Führung, um die richtigen Voraussetzungen für die effektive Umsetzung der Methoden zu schaffen.

Die QMC Unternehmensberatung unterstützt Sie gerne dabei, die Grundlagen zu erarbeiten, damit auch Sie Ihr ERP-System optimal im Sinne des Lean Managements nutzen können.



Forum

Geschäftsführerhaftung und D&O-Versicherung

Die Leitung eines Unternehmens kann auch persönlich haften. Die gesetzlichen Regelungen verpflichten die Geschäftsführung, „bei ihrer Geschäftsleitung die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters anzuwenden“. Diese Sorgfaltspflicht ist umfassend zu verstehen: Sie erstreckt sich auf die Rechtmäßigkeit, die Wirtschaftlichkeit und die Zweckmäßigkeit der Geschäftsleitertätigkeit. Verletzt ein Organ einer Gesellschaft diese Pflicht, drohen Schadenersatzansprüche auch der eigenen Gesellschaft gegen den Geschäftsführer oder Vorstand.

Von entscheidender Bedeutung ist die Beweislastverteilung. Sie trifft den Geschäftsführer. Er muss nachweisen, dass er die behauptete Pflichtverletzung nicht begangen hat. Dies kann ihm nur gelingen, wenn er seine Entscheidungen und Entscheidungsgründe ordnungsgemäß und schriftlich dokumentiert hat.

Zur Vermeidung dieser Haftungsrisiken bieten sich zwei Möglichkeiten an, deren kumulative Umsetzung durchaus sinnvoll erscheint. Die Einführung eines effektiven Compliance-Systems ist der erste Schritt. Damit ist die strukturierte Organisation des Unternehmens gemeint, die die Einhaltung aller gesetzlicher Ge- und Verbote sicherstellt. Sie umfasst die Risikoanalyse, die Organisation eines Risikomanagements, ein Steuerungs- und Kontrollsystem sowie eine Revision. Vorteil ist die Vermeidung von Kosten zivilrechtlicher Schadenersprüche, strafrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Inanspruchnahme und von Imageschäden am Markt.

Daneben bietet die Versicherungswirtschaft mit der sog. D&O-Versicherung (director's and officer's liability insurance) eine Möglichkeit. Die D&O-Versicherung wird vom Unternehmen für die leitenden Organe (Geschäftsführer, Vorstand usw.) abgeschlossen. Versichert ist in der Regel die Haftung für fahrlässige Pflichtverletzungen bei der Ausübung der beruflichen Tätigkeit in der Funktion als Unternehmensleiter. Nicht versichert sind damit vorsätzliche Pflichtverletzungen oder Schadenverursachungen sowie wesentliche Rechtsverletzungen.

Die Jahreskosten für eine D&O-Versicherung belaufen sich auf ca. 700 – 800 Euro pro eine Mio. Euro Versicherungssumme. Häufig wird ein Selbstbehalt vereinbart, dessen Höhe frei vereinbart werden kann, aber „angemessen“ sein sollte. Sinn und Zweck ist es, den Unternehmensleiter zur sorgfältigen Ausübung seiner Tätigkeit anzuhalten und die Versicherung von Bagatellschäden freizuhalten. Zudem sind die Versicherer bei Vereinbarung eines Selbstbezalts auch bereit, die Prämien zu senken.

Jedes Unternehmen sollte beide Ansätze zur Risikominimierung verfolgen. Aus unserer Sicht ist insbesondere das Compliance-Management geeignet, durch Umsetzung einer rechtssicheren Struktur Verstöße zu vermeiden. Die Auseinandersetzung mit einem früheren Geschäftsführer oder Vorstand ist dagegen im Schadenfall eine unangenehme und risikobehaftete Streitigkeit, deren Ausgang sehr von den einzelnen Umständen des Schadenfalls abhängt. Wie immer ist der Prävention daher der Vorzug zu geben.

REUSCH | RECHTSANWÄLTE



Buchbesprechung

Effizienz und Qualität – Systematisch zum Erfolg

Der Weckruf „Qualität sorgt für Effizienz“ kommt genau zum richtigen Zeitpunkt. Toyotas Krise beweist, wie wichtig Qualität bis ins Detail ist und was es bedeutet, negative Schlagzeilen zu erzeugen. Die Notwendigkeit, Qualität von Produkten und Prozessen zu betrachten, ist in unserer Welt der hohen Veränderungsgeschwindigkeiten der entscheidende Erfolgsfaktor. Qualität sorgt für Effizienz und damit wirtschaftlichen Erfolg.

Wie das erreicht werden kann und auf welchen Hintergründen diese einfache Formel beruht, wird von Prof. Kamiske und sieben namhaften Experten aus der deutschen Wirtschaft in drei Kapiteln und neun Einzelbeiträgen beschrieben.

Qualität heißt: Rationalisieren, kontinuierlich verbessern und systematisch steuern – es geht dabei immer um Geld. Deutlich wird das insbesondere in dem sehr informativen

Artikel zum „Return on Quality“ (ROQ). Im Unterschied zum „Return on Investment“ (ROI) werden zusätzlich zum Kapital die Mitarbeiter aktiviert, qualitätsfördernde Strukturen, Methoden und Betriebsmittel eingesetzt.

Der Aufbau des Buches erleichtert dem Leser entweder eine gezielte Schwerpunktsetzung oder eine strukturierte Einführung in ein immer noch hochaktuelles Thema. Durch die in sich geschlossenen einzelnen Beiträge tritt eine gewisse Redundanz auf, die aber vertiefend wirkt.

Das Buch ist für Experten und Neueinsteiger gleichermaßen geeignet. Auf eine einfache Formel gebracht, hat das Buch die Botschaft: Führe Organisationen qualitätsorientiert, dann stellt sich nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg ein! Das geht leider nicht schnell, sondern nur über konsequente, kontinuierliche und klar strukturierte Arbeit. Leseempfehlung!



IGH Automation GmbH

Neuer Kooperationspartner

Seit Januar 2010 arbeitet die QMC Unternehmensberatung eng mit der IGH Automation bei der Entwicklung gemeinsamer Dienstleistungen für unsere Kunden zusammen.

Auf der Basis des IGH-Produktes AQIs (Advanced Quality Inspection System) bieten wir unseren Kunden rechnergestützte Analysen von Geschäftsprozessen an, die

- die Inbetriebnahme, Prozesse sowie Fertigungsprüfungen effizient automatisieren
- Entscheidungsträger mit objektiven Zahlen, Daten und Fakten versorgen.

Das Tool hilft, die Prozesse der Fertigungsprüfungen und Inbetriebnahmen sicher, dokumentiert und effizient zu steuern. Über einfache Bediener-Oberflächen können Änderungen angepasst werden – ohne Programmieraufwand!

Wir helfen Ihnen, Ihre Prozesse auf dieses IT gestützte Tool umzustellen, um auf Basis der zur Verfügung stehenden Kennzahlen mit Ihnen Ihre Wertschöpfungsketten zu optimieren. Gerne zeigen wir Ihnen diese Lösung – vereinbaren Sie einen Termin.



Forum

Personalentwicklung

Erfolgreiche Personalentwicklung heißt zielgenaue, sachgerechte und nachhaltige Maßnahmen. Die QMC setzt seit zwei Jahren erfolgreich ein Personalentwicklungsprogramm bei der Deutschen Bahn AG um. Ausgangspunkt waren deutlich veränderte Anforderungen an die Mitarbeiter des Bereichs durch die Integration von im Konzern vorhandenen Managementsystemen. Hieraus wurde ein auf vier Jahre angelegtes Qualifizierungskonzept entwickelt und umgesetzt.

Ziel des Qualifizierungskonzeptes ist es, die Mitarbeiter fachlich, methodisch und persönlich zu fördern sowie den Umsetzungsprozess im Konzern zu verbessern.

Die QMC begleitet die Entwicklung und Umsetzung des Konzeptes mit folgenden Schritten:

- Definition der neu zu erbringenden Leistung des Bereichs und der damit verbundenen Anforderungen
- Ableitung der Anforderungen an die Mitarbeiter aus der neu definierten Leistung
- Differenzierung der Anforderungen in Bezug auf jeden einzelnen Mitarbeiter (Qualifizierungsstufen je Inhalt)
- Vervollständigung der Qualifikationsprofile der Mitarbeiter
- Ableitung spezifischer Weiterbildungsbedarfe pro Mitarbeiter (inkl. Zeitplan)
- Definition von Qualifikationsbausteinen/Modulen für die individuelle Entwicklung (Qualifikationsmatrix).
- Kostenermittlung für die einzelnen Bausteine über einen Zeitraum von 3 Jahren
- Definition der einzelnen Qualifikationsbausteine inkl. Anbieterrecherche
- Entwicklung von Lastenheften für Qualifikationsanbieter
- Auswertung und Anpassung der durchgeführten Maßnahmen
- Optimierung des Gesamtkonzeptes

Erfahrungen

Der Abgleich der Anforderungen der Stelle/Rolle und der Fertigkeiten der Mitarbeiter ist ein zentraler Erfolgsbaustein. Hier sind die Vollständigkeit der Erhebung und die Beteiligung der Mitarbeiter wichtig. Mit der Umsetzung einer stufenbasierten Qualifikation (Basis, Vertiefung, Expertise) wurde überflüssige Ausbildung vermieden. Die Individualisierung der Ausbildung erfordert in jeder Hinsicht (zeitlich, inhaltlich, didaktisch) flexible Qualifikationsbausteine. Die Umsetzung kürzerer und intensiverer Lerneinheiten, verbunden mit regelmäßigen Übungen und Begleitungen, erzeugt eine große Nachhaltigkeit.

Die Flexibilisierung der Qualifikationsbausteine verhindert den Effekt, der bei vielen mehrtägigen Veranstaltungen entsteht:

- 33 % der Zeit wird für 25 % der Teilnehmer Bekanntes wiederholt
- 33 % der Zeit sind 25 % der Teilnehmer abgelenkt/unaufmerksam
- 33 % der Zeit werden effektiv genutzt

Verschwendung in dieser Größenordnung lässt sich nur über zielgenaue und anwendungsorientierte Qualifikationsbausteine vermeiden. Das bedeutet: Die Inhalte müssen überzeugend sein, Übungen und Beispiele müssen zum eigenen Alltag passen, und es muss Hilfen und Anregungen für die Umsetzung geben.

Natürlich sind ganz- oder mehrtägige Basisqualifikationen weiterhin notwendig, um Grundlagen zu schaffen. Wir von der QMC empfehlen, diese um entsprechende Refresher- und Feedbackkonzepte zu ergänzen. Profitieren Sie von unseren Erfahrungen in der Personalentwicklung!



Workshops

Lean Management



Kosten- und Wertanalyse



Process Excellence Training®



Gewährleistungs- und Reklamationsmanagement



Change Management in IT-Projekten



Seminare

„PET – Führung und Mitarbeiter“

31. Mai – 1. Juni 2010

„Prüfungslehrgang Fachauditor/in für QM-Systeme“

07. – 11. Juni 2010

„QB und Interne/r Auditor/in“

14. – 16. Juni 2010

08. – 10. November 2010

„PET – Lieferantenmanagement“

17. – 18. Juni 2010

30. September – 1. Oktober 2010

„Benchmarking“

21. – 22. Juni 2010

„FMEA-Moderation“

6. – 7. September 2010

„Grundlagen des Qualitätsmanagements und Qualitätstechniken“

6. - 8. September 2010

„Controlling“

8. – 10. September 2010

„Projektmanagement“

9. – 10. September 2010

„SPC“

15. – 16. September 2010

„Kreativitätstechniken“

15. – 16. September 2010

„QFD und Poka Yoke“

20. – 21. September 2010

„Wertanalyse“

20. – 22. September 2010

„Moderation und Konfliktmanagement“

23. – 24. September 2010

„Normbasierte Managementsysteme“

27. – 29. September 2010

„PET – Basis“

4. – 5. Oktober 2010

„Wertstromdesign“

6. – 7. Oktober 2010

„8D-Reklamationsmanagement“

25. – 26. Oktober 2010

„Kommunikation und Moderation für Auditoren/Auditorinnen“

25. – 27. Oktober 2010

„FMEA“

28. – 29. Oktober 2010

„Six Sigma – Grundlagen und Praxis“

2. – 3. November 2010

„Refresher Fachauditor“

4. – 5. November 2010

„PET – Kunden“

15. - 16. November 2010

„Refresher EOQ-Auditor“

11. – 12. November 2010

„QB und Interne/r Auditor/in im GW“

29. November – 1. Dezember 2010

„Changemanagement“

6. – 7. Dezember 2010

Alle Seminare bieten wir Ihnen auch als individuelle Inhouse-Schulung an.

Sprechen Sie uns an!

IMPRESSUM

QMC Unternehmensberatung GmbH
Neuer Zollhof 3
40221 Düsseldorf
E-Mail: info@qmc.de

Tel.: +49 211 668100-0
Fax: +49 211 668100-77
Registernummer: HRB 3902
Registergericht: Düsseldorf
Ust-IdNr.: DE 221631262

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr.-Ing. Dirk Wilmes

© Copyright 2010, QMC Unternehmensberatung GmbH.
All rights reserved. Any reproduction, duplication or distribution of files from this site in any form is prohibited.